



**XX INCOSAI**  
SOUTH AFRICA



## **DAS JOHANNESBURG - ABKOMMEN**

**27. NOVEMBER 2010**



## VORWORT

„Experientia mutua omnibus prodest“ – gemeinsame Erfahrung nützt allen. Seit jeher haben sich die INTOSAI Mitglieder dazu verpflichtet, ihr Wissen und ihre Erfahrungen auszutauschen, um die Stärke und das Wachstum der öffentlichen Finanzkontrolle weltweit zu gewährleisten. Diese Selbstverpflichtung tritt nirgends deutlicher in Erscheinung als bei den dreijährlichen Treffen der INTOSAI-Gemeinschaft. Beim INCOSAI werden Themen von gegenseitigem Nutzen besprochen, es wird über die Aktivitäten der vergangenen drei Jahre Bericht erstattet und der Blick auf künftige Möglichkeiten gerichtet.

Der XX. INCOSAI fand 2010 in Johannesburg, Südafrika, statt und stellt einen dieser Schlüsselmomente in der Geschichte der INTOSAI dar. Die INTOSAI-Gemeinschaft bekräftigt erneut, dass ihr Daseinszweck in der **Verbesserung des Lebens der Bürger** besteht. Die Strategien, Mechanismen und Ressourcen der INTOSAI richten sich auf die Erfüllung dieses Ziels.

Dieses Abkommen soll die wichtigsten der beim XX. INCOSAI erörterten Themen und Fragestellungen zusammenfassen:

- Thema I (Wert und Nutzen von Obersten Rechnungskontrollbehörden),
- Thema II (Umweltprüfung und nachhaltige Entwicklung) und
- die südafrikanische Erklärung über die Internationalen Normen der Obersten Rechnungskontrollbehörden (ISSAIs).

Das Abkommen wird durch einen detaillierten Kongressbericht ergänzt.



## **A. EINFÜHRUNG**

### **STRATEGISCHER PLAN DER INTOSAI (2011-2016)**

1. Ergänzend zu den vier strategischen Zielen, die dem Aufbau der INTOSAI zu Grunde liegen, hat die INTOSAI als Bezugspunkt für ihre Tätigkeit in den kommenden Jahren sechs strategische Prioritäten identifiziert. Weltweit erwarten Bürger, Gesetzgeber, Medien und Mitglieder der internationalen Gemeinschaft von Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB), dass sie den zweckmäßigen Gebrauch von öffentlichen Mitteln und Vermögenswerten gewährleisten helfen. In diesem Zusammenhang werden die nachfolgend aufgezählten strategischen Prioritäten im Kampf der INTOSAI und ihrer ORKB-Mitglieder gegen die Korruption sowie bei der Förderung von Rechenschaftspflicht, Transparenz und Good Governance von wesentlicher Bedeutung sein.

#### **Sicherung der Unabhängigkeit von ORKB**

2. In Übereinstimmung mit den Erklärungen von Lima und Mexiko soll sich die INTOSAI für einen geeigneten verfassungsgemäßen oder rechtlichen Rahmen einsetzen, der ein umfassendes Prüfungsmandat sowie uneingeschränkten Zugriff auf Informationen fordert und die ungehinderte Veröffentlichung von ORKB-Berichten ermöglicht. Die INTOSAI unterstützt den Ausbau der institutionellen Sachkompetenzen der ORKB im Hinblick auf deren organisatorische und finanzielle Unabhängigkeit, denn nur völlig unabhängige und professionelle ORKB können Rechenschaft, Transparenz, Good Governance und die ordnungsgemäße Verwendung öffentlicher Mittel sowie effiziente Anti-Korruptionsmaßnahmen gewährleisten.
3. Zur Unterstützung dieser Grundsätze sollen die Erklärungen von Lima und Mexiko in Dokumente der Vereinten Nationen aufgenommen werden, weil diese Texte dazu beitragen, die funktionelle, organisatorische und personelle Unabhängigkeit der ORKB zu schützen, welche für eine wirksame öffentliche Finanzkontrolle und zur Förderung einer guten Regierungsführung notwendig sind.

#### **Umsetzung des ISSAI-Rahmens**

4. Unter der Federführung des Komitees für Fachliche Normen und des Komitees für Austausch von Wissen wurde eine beeindruckende Anzahl von Normen, Leitfäden und Best Practices entwickelt. Mit der Verabschiedung der ISSAIs anlässlich des INTOSAI-Kongresses 2010 erhält die INTOSAI einen aktualisierten und umfassenden



Satz internationaler Normen, Leitfäden und Best Practices für das Prüfungswesen im öffentlichen Sektor, der den Mitgliedern von erheblichem Nutzen sein wird.

5. Die Umsetzung des ISSAI-Rahmens stellt eine erhebliche Herausforderung dar, die Aufmerksamkeit auf globaler, regionaler und nationaler Ebene erfordert. Die INTOSAI wird deshalb eine klare Strategie für die Umsetzung des ISSAI-Rahmens vorgeben und vielfältige Maßnahmen einleiten, um die erfolgreiche Implementierung zu fördern.
6. Die vom XX. INCOSAI verabschiedete südafrikanische Erklärung über die ISSAIs ist diesem Dokument beigelegt.

#### **Förderung des Kapazitätsaufbaus der ORKB**

7. Auch wenn die beachtlichen Fortschritte beim Kapazitätsaufbau in der INTOSAI durchaus Anerkennung verdienen, muss der Notwendigkeit für weiteren Fortschritt Rechnung getragen werden. Die Einführung des ISSAI-Rahmens und die damit verbundene Forderung bezüglich einer Annahme und progressiven Umsetzung der ISSAIs unterstreicht die Notwendigkeit, für einen nachhaltigen Kapazitätsaufbau.
8. Im Oktober 2009 hat die INTOSAI mit der Gebergemeinschaft ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet, um den Kapazitätsaufbau von ORKB in Entwicklungsländern zu fördern. Fünfzehn Organisationen, darunter internationale Geberinstitutionen und nationale Entwicklungshilfeagenturen, haben das MoU unterzeichnet. Ein Steuerungskomitee wurde gebildet und traf sich im Februar 2009 in Marokko. Das zweite Treffen fand im November 2010 in Johannesburg statt; bei dieser Gelegenheit wurden der Bericht zur aktuellen Lage sowie ein kurzfristiger Maßnahmenplan beschlossen. Mit dieser Initiative sollen die finanziellen Förderungen der Gebergemeinschaft für den Kapazitätsaufbau erhöht und durch strategischere einheitlichere Kanäle qualitativ verbessert werden.
9. Der Schwerpunkt dieser Förderungen liegt auf nationaler und regionaler Ebene und soll bereits bestehende Kapazitätsaufbaumaßnahmen ergänzen. Die INTOSAI wird in der kommenden strategischen Planungsperiode darauf hinarbeiten, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gebergemeinschaft umzusetzen, um die Sachkompetenz der ORKB in Entwicklungsländern nachhaltiger und stärker voranzutreiben. Des Weiteren sollen Einzelfinanzierungen im Bereich des Kapazitätsaufbaus von ORKB in Entwicklungsländern zunehmend durch einen strategischeren und koordinierteren Ansatz ersetzt werden. Im Rahmen des MoU verpflichtet sich die INTOSAI als Gemeinschaft, die Entwicklung länderspezifischer strategischer Pläne und die



Erarbeitung umfassender realistischer Entwicklungsaktionspläne mit klaren Prioritäten zu fördern.

10. Es bestand prinzipiell Einigkeit darüber, dass ergänzend zu anderen Finanzierungsmöglichkeiten ein Gemeinschaftsfonds (pooled fund) sowie eine Datenbank aller laufenden und geplanten Förderungen von ORKB durch Geber eingerichtet und gepflegt werden sollen.

#### **Nachweis von Wert und Nutzen von ORKB**

11. ORKB dienen ihren Ländern als wichtige Säulen des demokratischen Systems und tragen maßgeblich dazu bei, die Leistung des öffentlichen Sektors zu steigern, indem sie die Grundsätze der guten Regierungsführung, Transparenz und Rechenschaft betonen. Angesichts des zunehmenden Interesses externer und interner Stakeholder und der immer umfangreicheren Palette der Prüfungsdienstleistungen der ORKB, erkennt die INTOSAI die Notwendigkeit, den Wert und Nutzen der ORKB stärker aufzuzeigen.
12. Dieses Thema wurde im Rahmen der INCOSAI-Diskussionen zu Thema I (Abschnitt B des Abkommens) ausführlich besprochen.
13. Als grundlegendes Erfordernis nennt der Rahmen für die Kommunikation und zur Förderung von Wert und Nutzen der ORKB die „Reaktionsfähigkeit auf ein sich änderndes Umfeld und veränderte Erwartungen der Stakeholder“ als kritischen Faktor für das Bestreben der ORKB, das Leben der Bürger zu verändern. Ein gutes Beispiel für ein aktuelles Thema in diesem Zusammenhang, das seinen Niederschlag in der Arbeit der ORKB findet, ist die im Blickfang der aktuellen internationalen Diskussion stehende Problematik des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung. Mit diesem spezifischen Thema befasste sich der INCOSAI in Thema II (Abschnitt B des Abkommens).

#### **Verstärkung der Korruptionsbekämpfung**

14. Bei der Korruption handelt es sich um ein weitverbreitetes Problem, das weltweit die öffentlichen Finanzen, die rechtliche Ordnung und den sozialen Wohlstand bedroht, die Sozialversicherungssysteme gefährdet und die Armutsbekämpfung behindert. Die INTOSAI muss beim Kampf gegen die Korruption mit gutem Beispiel vorangehen und seiner Verantwortung gerecht werden, Transparenz und Prävention durch verschiedene Aktivitäten und Maßnahmen zu gewährleisten.



15. Die öffentliche Finanzkontrolle, wie sie von den ORKB ausgeübt wird, schafft Transparenz, macht Risiken erkennbar und baut belastbare, wirksame interne Kontrollmechanismen auf, die im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption spezifisch dazu beitragen, Korruption zu verhindern. Zur Prävention und Bekämpfung der Korruption ist es erforderlich, dass die INTOSAI – einschließlich ihrer Regionalen Arbeitsgruppen und der ORKB – im Rahmen eines Antikorruptionsnetzwerks und anderer, ähnlicher Aktivitäten eng mit internationalen Organisationen und der Zivilgesellschaft zusammenarbeitet. Allerdings muss diese Kooperation in vollem Umfang die Unabhängigkeit der INTOSAI und ihrer Mitglieds-ORKB gewährleisten, sowie die Objektivität der Prüfungsarbeit und das Prüfungsmandat, den Prüfungsumfang sowie die geltenden gesetzlichen Rahmenbestimmungen der jeweiligen nationalen ORKB berücksichtigen.

#### **Verbesserung der Kommunikation in der INTOSAI**

16. Die 2007 vom XIX. INCOSAI verabschiedete Kommunikationspolitik konzentriert sich auf den Nutzen des freien Informations-, Ideen- und Wissensflusses zwischen den INTOSAI-Mitgliedern und ermutigt diese zur freien Kommunikation untereinander. Außerdem betont die Kommunikationspolitik auch die Vorteile einer klaren und koordinierten Kommunikation nach Außen, um eine einheitliche Vorgehensweise und Verwendung sicherzustellen. Zur Erreichung dieser Ideale hat die INTOSAI fünf Kommunikationsziele festgelegt, die unter Ziel 3 näher definiert sind, und eine Strategie zur Förderung einer wirksamen INTOSAI-Kommunikation entwickelt.
17. Die INTOSAI wird auf der Grundlage der INTOSAI-Kommunikationspolitik und der INTOSAI-Kommunikationsstrategie, wie sie in dem verabschiedeten INTOSAI-Kommunikationsleitfaden festgelegt wurden, aktive und effektive Kommunikation fördern. Hierdurch wird zeitnahe, genaue und transparente interne und externe Kommunikation unterstützt, durch welche die öffentliche Finanzkontrolle weltweit verbessert werden kann.



## B. THEMENDISKUSSION DES XX. INCOSAI

18. Bei der 58. Tagung des INTOSAI-Präsidiums im November 2008 wurden zwei Fachthemen für den XX. INCOSAI ausgewählt, nämlich Thema I: „Wert und Nutzen von ORKB“ und Thema II: „Umweltprüfung und nachhaltige Entwicklung“.
19. Die Bedeutung von ORKB für die Bürger demokratischer Staaten wurde besonders anlässlich des 19. VN/INTOSAI-Symposiums im Februar 2007 in Wien deutlich veranschaulicht. Im Zentrum dieses Symposiums stand der „Wert und Nutzen der öffentlichen Finanzkontrolle in einem globalen Umfeld“. Die umfassenden Diskussionen wurden im November 2007 beim XIX. INCOSAI in Mexiko-Stadt weiter vertieft. Dieser Kongress beschloss die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zu Wert und Nutzen von ORKB unter dem Vorsitz der ORKB Südafrika. Die Arbeitsgruppe sollte dieses Thema eingehender untersuchen und strukturieren und zur Entwicklung eines abschließenden Diskussionspapiers zu Thema I des XX. INCOSAI beitragen.
20. Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung sind im neuen Jahrtausend eine der drängendsten Fragestellungen für Regierungen. Die INTOSAI-Gemeinschaft hat der Bedeutung des Themas bereits in der Vergangenheit durch die Einrichtung einer sehr aktiven „Arbeitsgruppe Umweltprüfung“ Rechnung getragen, dennoch wurde der Standpunkt vertreten, dass dieses Thema weiter vertieft werden soll. Die ORKB der Volksrepublik China wurde demnach ersucht, die leitende Rolle bei der Erarbeitung dieses Themenkreises zu übernehmen.
21. In beiden Fällen umfasste der diesbezügliche Bearbeitungsprozess:
  - Die Entwicklung spezifischer Grundlagenpapiere, die einen ersten Einblick in die Themenkreise ermöglichen und zu Kommentaren von den INTOSAI-Mitgliedern anregen,
  - die diesbezüglichen Stellungnahmen seitens der INTOSAI-Gemeinschaft in Form von Länderpapieren und – im Fall von Thema I – auch in Form einer kurzen Selbstbewertung sowie
  - die Erarbeitung eines abschließenden Diskussionspapiers, das die Meinungen der INTOSAI-Gemeinschaft zusammenfasst und dem XX. INCOSAI als Beratungsgrundlage dient.



22. Folgende ORKB fungierten als Themenverantwortliche des XX. INCOSAI:

Thema	Vorsitz und stellvertretender Vorsitz	Moderator	Berichterstatter
Thema I	Südafrika	Schweden	Tansania
	Israel	Neuseeland	Vereinigtes Königreich
Thema II	China	Dänemark	Kanada
	Polen	Schweiz	Mexiko





## **B.1 ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNGEN ZUM THEMA WERT UND NUTZEN VON OBERSTEN RECHNUNGSKONTROLLBEHÖRDEN**

### **EINFÜHRUNG**

23. Rechenschaftspflicht und Transparenz sind unverzichtbare Bestandteile einer Demokratie.
24. In einer Demokratie werden Strukturen geschaffen und gewählte Vertreter ermächtigt, den Willen des Volkes umzusetzen und in seinem Namen zu handeln. Ein wichtiger Ausgangspunkt im Aufbau demokratischer Institutionen ist, dass die Bürger eines Landes die Möglichkeit haben sollten, ihre Vertreter zur Verantwortung zu ziehen. Die demokratisch gewählten Vertreter können jedoch nur zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie im Gegenzug diejenigen zur Verantwortung ziehen können, die ihre Entscheidungen umsetzen müssen. Die gesetzgebende Gewalt bedarf daher einer Institution in Form einer ORKB, die im wechselseitigen Kontrollsystem der öffentlichen Rechenschaftspflicht als Mittel dienen kann und die durch die Veröffentlichung ihrer Prüfberichte für die nötige Transparenz sorgt, um die Erfüllung der Rechenschaftspflicht voranzutreiben. Um glaubwürdig zu erscheinen, muss eine solche Institution unabhängig sein.
25. Das übergeordnete Ziel einer unabhängigen Finanzkontrolle besteht somit darin, das Leben der Bürger zu verändern, indem sie dazu beiträgt, Vertrauen, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit zu verstärken. Eine unabhängige und schlagkräftige ORKB ist und bleibt eine unabdingbare Voraussetzung für die Demokratie. Dies impliziert, dass das Mandat eines unabhängigen Prüfers im öffentlichen Bereich weit über die traditionelle Definition einer externen Prüfung hinausgeht, weil es auch Angelegenheiten des öffentlichen Interesses umfasst – das Interesse der Bürger.
26. Das Handeln im öffentlichen Interesse schreibt den ORKB die weitere Verantwortung zu, mit gutem Beispiel vorangehend auf die Herausforderungen von Gesellschaften zu reagieren, wie auch auf das sich verändernde Umfeld, in dem Prüfungen durchgeführt werden; und auf die Bedürfnisse verschiedener Stakeholder im demokratischen Prozess – alles innerhalb der Parameter ihrer Unabhängigkeit.
27. Um ihre Funktionen erfüllen und um ihren potentiellen Wert für eine demokratische Gesellschaft sicherstellen zu können, müssen die ORKB als vertrauenswürdig angesehen werden. Die Rechnungskontrollbehörden können nur Vertrauen gewinnen, wenn sie selbst als glaubwürdig, unabhängig und rechenschaftspflichtig beurteilt werden. Um das zu ermöglichen, müssen sie dem Rest des öffentlichen Sektors und dem



Berufsstand des Prüfers im Allgemeinen als Vorbild in staatlicher Haushalts- und Wirtschaftsführung, der damit verbundenen Regierungsführung und dem Leistungsmanagement dienen. Nur mit einem solchen soliden Fundament für ihre eigene Arbeit, können ORKB Mehrwert schaffen und das Leben der Bürger verändern.

### **DER ANSATZ DER INTOSAI ZU DIESEN THEMEN**

28. Die ORKB von Südafrika hat die Arbeitsgruppe Wert und Nutzen von ORKB einberufen, die auf der Grundlage der Beschlüsse des XIX. INCOSAI in Mexiko-Stadt 2007 und früheren Beratungen zu diesem Thema anlässlich eines VN/INTOSAI-Symposiums geschaffen worden war.
29. Die Arbeitsgruppe traf erstmals 2009 in Südafrika zusammen, um einen grundsätzlichen Rahmen zur Festlegung des Werts und Nutzens von ORKB zu definieren, wobei die Betonung auf der Festlegung der Grundvoraussetzungen lag. Die Arbeitsgruppe einigte sich auf einen Prozess zur weiteren Entwicklung von Leitprinzipien zur Unterstützung dieser Grundvoraussetzungen. Sie bot eine Anleitung zur Entwicklung einer Umfrage zur Analyse dieser Voraussetzungen und Grundsätze und eine Anleitung zur Erarbeitung des Grundlagenpapiers zu Thema I des XX. INCOSAI „Wert und Nutzen von ORKB“.
30. Das Grundlagenpapier diene als Anregung für die Rückmeldungen der INTOSAI-Mitglieder in Form von Länderpapieren und der Beantwortung einer Umfrage zur Selbstbewertung. Diese Rückmeldungen wurden während einer zweiten Arbeitssitzung der Arbeitsgruppe Wert und Nutzen von ORKB in Russland zusammengefasst. Die Arbeitsgruppe Wert und Nutzen von ORKB legte daraufhin der INTOSAI-Gemeinschaft folgenden Rahmen für die Kommunikation und Förderung von Wert und Nutzen von ORKB<sup>1</sup> vor:

#### **Ziel 1 - Als Institution anerkannt werden, die das Leben der Bürger verändert**

- Eingehen auf die sich ändernden Umstände und Erwartungen der Stakeholder, ohne dabei ihre Unabhängigkeit aufs Spiel zu setzen.
- Sicherstellen, dass Regierungen Rechenschaft ablegen müssen, ob die Ressourcen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen verantwortungsvoll, bestimmungsgemäß, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig verwendet wurden.

---

<sup>1</sup> Siehe detaillierten Rahmen in Anhang A.



- Als glaubwürdige Quelle unabhängiger und objektiver Erkenntnisse zu dienen und in beratender Funktion eine vorausschauende und kontinuierliche Verbesserung der staatlichen Tätigkeit zu ermöglichen.
- Durch objektive Informationen, durch einfache und klare Aussagen sowie durch die leichte Zugänglichkeit von Prüfberichten und -feststellungen in den betreffenden Sprachen, der Öffentlichkeit zu ermöglichen, eine responsive Rechenschaftspflicht ihrer Regierung einzufordern.
- Die Legislative, eine ihrer Kommissionen oder die mit Regierungsführung beauftragten Personen zu befähigen, bei der Erfüllung ihrer verschiedenen Aufgaben auf die Prüfungsergebnisse und –empfehlungen zurückzugreifen und die entsprechenden Korrektivmaßnahmen zu setzen.
- Prüfungsfeststellungen nach zu verfolgen, Empfehlungen umzusetzen und Gewissheit über den Stand dieser Umsetzung zu gewährleisten.

## **Ziel 2 – Als unabhängige Institution mit Vorbildcharakter anerkannt werden**

- Unabhängigkeit
- Transparenz und Rechenschaftspflicht
- Verhaltenskodex
- Herausragende Leistungen und Qualitätsmaßstäbe
- Gute Regierungsführung
- Lernen und Austausch von Wissen
- Effektive Kommunikation

31. Dieser Rahmen sowie eine Reihe von Empfehlungen zu dessen weiterer Nutzung, dienen dem XX. INCOSAI als Diskussionsgrundlage zu Thema I.



## ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

32. Die Diskussionsteilnehmer und Hauptredner des XX. INCOSAI haben im Allgemeinen die Bedeutung des Rahmens zur Kommunikation und Förderung von Wert und Nutzen von ORKB bestätigt und unterstützt. Es wurde erwähnt, dass die Rolle von ORKB in erster Linie darin besteht, die Demokratie und die parlamentarische Aufsicht zu unterstützen, um sicherzustellen, dass Mittel, die für das Wohl der Bürger und der Zivilgesellschaft bestimmt sind, sinnvoll ausgegeben werden. Weiter wurde betont, dass ORKB institutionell unabhängig sein müssen, sowohl in finanzieller Hinsicht als auch im Sinn der sichtbaren Unabhängigkeit ihrer Mitglieder. Nur so kann die erforderliche Rechenschaftspflicht von Personen in Führungs- und Aufsichtsfunktionen gewährleistet werden.<sup>2</sup> Es wurde erwähnt, dass ORKB „global denken und lokal handeln“ müssen; dabei wurde unterstrichen, dass der Rahmen auf individuelle ORKB, auf die Bedürfnisse der Bürger und auf den Austausch von Wissen abgestimmt werden muss.<sup>3</sup> Schließlich wurde auch die Rolle der ORKB im Hinblick auf das Wirtschaftswachstum des Landes hervorgehoben. Dies zeigte deutlich, dass es notwendig ist, mit anderen wichtigen Stakeholdern enger zusammenzuarbeiten, um diese Ziele zu erreichen.<sup>4</sup> Aus den Kommentaren der Gastredner ging eindeutig hervor, dass sie dem Inhalt des Rahmens zustimmten.

33. Die Delegierten des XX. INCOSAI berieten verschiedene Fragen im Zusammenhang mit dem Rahmen zur Kommunikation und Förderung von Wert und Nutzen von ORKB. Das Ergebnis dieser Beratungen kann wie folgt zusammengefasst werden:

33.1 Bei der Ausübung ihrer Mandate sollen ORKB die Bedürfnisse der Bürger stärker berücksichtigen, um zu gewährleisten, dass sich ihre Arbeit positiv auf die Lebensqualität der Bürger auswirkt.

33.2 Bestimmung der erforderlichen Umsetzungsbereitschaft für diesen Rahmen und die erforderlichen Anleitungen für dessen erfolgreiche Umsetzung.

---

<sup>2</sup> Hon. Sandile Ngcobo, Vorsitzender Richter des Verfassungsgerichts von Südafrika

<sup>3</sup> Advokat Masutha, Vorsitzender des Ständigen Ausschusses zum südafrikanischen Auditor-General

<sup>4</sup> Herr Anthony Hegarty, Leiter der Finanzverwaltung: Weltbank



- 33.3 Die Notwendigkeit, den Rahmen (einschließlich der Grundsätze) im Sinne der Anforderungen des „Due Process“ des INTOSAI-Komitees für Fachliche Normen weiter auszufeuern, um ihn letztendlich in die ISSAIs eingliedern zu können.
- 33.4 Bedenken bei der Anwendung von Umfragen, die nicht objektiv sind, weil sie Selbsteinschätzungskriterien enthalten, und die Notwendigkeit, besser geeignete Messinstrumente zu entwickeln. Außerdem thematisierten die ORKB die Notwendigkeit eindeutiger Leistungsanforderungen und Kriterien, um ihre Leistungen in Bezug auf Ziel 1 zu messen. Die Diskussion wies darauf hin, dass die Arbeitsgruppe Werkzeuge zur Bewertung von Wert und Nutzen von ORKB entwickeln sollte, die für die verschiedenen Arten von ORKB relevant und zutreffend sind.
- 33.5 Es bestand allgemein Einigkeit in der ORKB-Gemeinschaft, dass der Rahmen von der INTOSAI-Gemeinschaft benutzt werden sollte. Dieser Prozess würde den ORKB helfen, Schwächen und Lücken zu identifizieren, die verbessert bzw. geschlossen werden müssen und würde damit zu einem effektiven Strategiedokument beitragen, das für die Entwicklung der ORKB richtungsweisend sein und diesen als Anleitung dienen könnte. Der Rahmen könnte folgendermaßen eingesetzt werden
- als interne Bewertung auf operativer Ebene;
  - als Werkzeug für Peer-Reviews;
  - als strategisches Planungswerkzeug für die einzelnen INTOSAI-Mitglieder.
- 33.6 Die ORKB wiesen auf die Notwendigkeit einer einfachen, klaren und präzisen Kommunikation hin, die sich an externe Stakeholder richtet, und zwar insbesondere an solche, die sich auf dem Gebiet der Finanzen nicht gut auskennen (öffentliche Verwaltungsstrukturen und Bürger). Man war der Ansicht, dass der aktuelle Schwerpunkt in der INTOSAI-Gemeinschaft zu sehr nach innen gerichtet ist. Der INTOSAI-Kommunikationsleitfaden gibt deutliche Hinweise auf Strategie, Zielgruppen, Rollen, Zuständigkeiten und Kommunikationswerkzeuge für die externe Kommunikation. Diese Hinweise sollten berücksichtigt werden, um geeignete Instrumente und Werkzeuge für die effektive Kommunikation mit internen und externen Stakeholdern zu entwickeln.
- 33.7 Die ORKB thematisierten allgemein auch die Notwendigkeit effektiver Prozesse zur Beziehungspflege und für den Austausch von Wissen in der INTOSAI-Gemeinschaft.



- 33.8 Die ORKB hoben hervor, dass es wichtig sei, angemessene interne Kontroll- und Präventivmaßnahmen einzusetzen, damit sichergestellt werden kann, dass ORKB als Modellinstitution mit gutem Vorbild vorangehen und diese Prinzipien in den geprüften Institutionen fördern, wodurch die gute Regierungsführung sowohl in den ORKB als auch in der staatlichen Verwaltung unterstützt wird.
- 33.9 Die ORKB brachten bezüglich der Unabhängigkeit in den folgenden Kategorien ihre Bedenken zum Ausdruck:
- *Institutionelle Unabhängigkeit:*  
Die Position der ORKB innerhalb des Staatsgefüges lässt die Unabhängigkeit der ORKB von der jeweiligen Regierung als gefährdet erscheinen.
  - *Unabhängigkeit in Bezug auf Organisation, finanzielle Ressourcen und Kapazitäten:*  
ORKB drückten die Befürchtung aus, dass die Finanzierung einer ORKB durch die Regierung potenziell eine Beeinträchtigung der Unabhängigkeit der ORKB darstellt, weil die ORKB die erforderlichen organisatorischen, finanziellen und personellen Ressourcen benötigt, um ihr Mandat zu erfüllen.
- Der Inhalt der Erklärungen von Lima und von Mexiko wurde im Rahmen bestätigt.
- 33.10 Die ORKB regten an, dass positive Berichterstattung erwogen werden sollte, um die Wirksamkeit der Kommunikation der ORKB zu steigern.
- 33.11 Die ORKB wiesen darauf hin, dass - in Übereinstimmung mit dem entsprechenden Mandat der ORKB - ihre Empfehlungen auch angemessene Sanktionen beinhalten sollten und, dass die Ausführung dieser Sanktionen Teil eines Follow-Up-Verfahrens sein sollte.
- 33.12 Mehrere Kollegen von verschiedenen ORKB erwähnten, dass ORKB bereits jetzt individuell und gemeinschaftlich global agieren. Der Kongress legt Zeugnis über diese Beziehung zwischen den ORKB ab. Es wurde deshalb der Meinung Ausdruck



verliehen, dass der vorgeschlagene Rahmen zum Wert und Nutzen von ORKB diese internationale Dimension der ORKB-Gemeinschaft und ihrer Tätigkeiten widerspiegelt.

## **EMPFEHLUNGEN**

34. Die INTOSAI Mitglieder, auf Grundlage der Beratungen des XX. INCOSAI in Johannesburg, Südafrika, im November 2010,

- **BEGRÜßEN** den vorgeschlagenen Rahmen zur Kommunikation und Förderung von Wert und Nutzen der ORKB und bemerken, dass keine wesentlichen Lücken oder Auslassungen festgestellt wurden, es jedoch Spielraum für weitere Verfeinerungen dieses Rahmens gibt.
- **UNTERSTÜTZEN** die Erwägung, den Rahmen zur Kommunikation und Förderung von Wert und Nutzen der ORKB (Anhang A) auf Ebene 1 in den ISSAI-Rahmen aufzunehmen. Die Aufnahme setzt voraus, dass in Absprache mit dem INTOSAI-Steuerungskomitee für Fachliche Normen alle Erfordernisse des „Due Process“ erfüllt werden.
- **STIMMEN ZU**, dass die Arbeitsgruppe Wert und Nutzen von ORKB auf Basis dieses Rahmens – und in Zusammenarbeit mit dem INTOSAI-Komitee für den Ausbau der Sachkompetenzen sowie dem Steuerungskomitee der INTOSAI-Geber-Kooperation – zur weiteren Beratung auf dem XXI. INCOSAI in 2013 weitere glaubwürdige Messwerkzeuge zur Unterstützung von Evaluierungen entwickelt, wobei Werkzeuge berücksichtigt werden sollen, die auf der Ebene der Vereinten Nationen und anderer Institutionen bereits vorhanden sind.
- **BEFÜRWORTEN**, dass die Arbeitsgruppe zum Wert und Nutzen von ORKB zur weiteren Beratung beim XXI. INCOSAI 2013 geeignete Instrumente und Werkzeuge für die Kommunikation und Förderung von Wert und Nutzen der ORKB gegenüber allen ORKB-Stakeholdern, der Zivilgesellschaft und der Bürger, entwickeln soll.
- **ANERKENNEN**, dass der Rahmen für die Förderung von Wert und Nutzen von ORKB als wichtiges Werkzeug für das INTOSAI-Projekt „Datenbank der ORKB“ eingesetzt werden kann, das Profile einzelner ORKB erstellen wird.



- ERMUTIGEN die ORKB, miteinander und mit der Legislative und der Judikative zusammenzuarbeiten, um die Rechenschaftspflicht zu fördern und wenn nötig verwaltungsrechtliche oder strafrechtliche Sanktionen zu verhängen.
- FORDERN die angemessene Koordinierung und – gegebenenfalls – eine Zusammenführung mit anderen Initiativen, welche die INTOSAI bis zum XXI. INCOSAI vorantreibt.
- BEFÜRWORTEN die Nutzung des Rahmens zur Kommunikation und Förderung von Wert und Nutzen der ORKB als Werkzeug für folgende Zwecke:
  - Interne Bewertungen,
  - Peer-Reviews und
  - strategische Planung für die INTOSAI.
- ERKENNEN, dass die INTOSAI bei der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Foren auf internationaler und regionaler Ebene eine prominentere Rolle spielen sollte, um die Themen zu behandeln, die grenzüberschreitend das Leben aller Bürger beeinflussen.





## **B.2 THEMA II – ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNGEN ZUM THEMA UMWELTPRÜFUNG UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

### **EINFÜHRUNG**

35. Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, welche die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen aufs Spiel zu setzen. Dazu sind weltweit abgestimmte Maßnahmen in den folgenden drei Kernbereichen notwendig: Schutz der natürlichen Ressourcen und der Umwelt, Wirtschaftswachstum und wirtschaftliche Gerechtigkeit sowie gesellschaftlicher Fortschritt.
36. Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft bilden die drei Säulen einer nachhaltigen Entwicklung, wobei die Umwelt die wichtigste der drei Säulen ist. Als Grundfundament menschlicher Existenz bildet sie die Basis für wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftlichen Fortschritt. Umweltschutz sollte nicht isoliert, sondern als integraler Bestandteil des Entwicklungsprozesses angesehen werden. Wir genießen den Planeten, den uns unsere Vorfahren zurückgelassen haben und dürfen ihn nicht opfern, da das Wohl zukünftiger Generationen von ihm abhängt. Deshalb ist Umweltschutz gleichbedeutend mit dem Schutz des Planeten und dem Schutz zukünftiger Generationen. Das Beseitigen von Armut, nicht nachhaltiges Produktions- und Konsumverhalten zu verändern und die natürliche Ressourcenbasis für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung zu verwalten sind die übergeordneten Ziele und unabdingbaren Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung.
37. Umweltthemen und Fragestellungen der nachhaltigen Entwicklung haben konkrete finanzielle Auswirkungen. Hierzu gehören direkte Staatsausgaben für nationale Programme sowie verschiedene Mechanismen für die Weiterleitung finanzieller Unterstützungen. Deshalb ist es wichtig, dass ORKB gewährleisten, dass über die Verwendung solcher Mittel ordnungsgemäß Rechenschaft abgelegt wird und dass diese in einer Weise ausgegeben werden, die mit den Prinzipien des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung übereinstimmt.
38. In den vergangenen Jahrzehnten stieg die Erwartung, dass nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz unabhängigen Prüfungen durch ORKB unterzogen werden sollten. Indem sie auf höchstem Niveau professionell, unabhängig, objektiv und transparent handeln, und indem sie ferner wirkungsvoll mit anderen ORKB bei Umweltthemen, die von gemeinsamem Interesse sind, zusammenarbeiten, können ORKB beim Umgang mit Problemen der nachhaltigen Entwicklung, die zunehmend regional und sogar global



geprägt sind, einen bedeutenden Beitrag leisten. Globale Umweltschäden und nicht nachhaltige Entwicklungsansätze bleiben jedoch eine Herausforderung. Hierzu bestimmten die ORKB mehrere Bereiche, die behandelt werden müssen, um die Wirksamkeit von Prüfungen zu steigern; und zwar:

- Die Rolle von ORKB bei der Prüfung der von Regierungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung eingegangenen Verpflichtungen, sowie von anderen im Rahmen multilateraler Vereinbarungen eingegangener Verpflichtungen; und ob diese Rolle verstärkt werden sollte.
- Gesteigertes internationales Bewusstsein für Umweltprüfungen.
- Der Bedarf an Entwicklungen im Bereich der umweltökonomischen Gesamtrechnung und an Rahmen für die Berichterstattung über nachhaltige Entwicklung.
- Kapazitätsaufbau in ORKB.

#### **DER ANSATZ DER INTOSAI ZU DIESEN THEMEN**

39. Die ORKB der Volksrepublik China hat als Themen-Verantwortliche ein Grundlagenpapier zusammengestellt. Insgesamt 52 ORKB verfassten dazu Länderpapiere, in denen sie auf die im Grundsatzpapier angesprochenen Fragen eingingen. Die Themenverantwortliche hat die Länderpapiere analysiert, die darin enthaltenen Information zusammengefasst und im Diskussionspapier zu Thema II dargestellt. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Diskussionen des Diskussionspapier beim XX. INCOSAI, wurden die Schlussfolgerungen und Empfehlungen in dieses Abkommen aufgenommen.
40. Das Diskussionspapier konzentriert sich auf die Rolle der ORKB bei der Prüfung des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung. Es hebt hervor, dass die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung und des Umweltschutzes regierungsübergreifend anerkannt wird. Die Länderpapiere zeigten, dass manche ORKB durch Umweltprüfungen eine wichtige Rolle bei der Verbesserung nationaler Strategien zur nachhaltigen Entwicklung sowie relevanter internationaler und nationaler Gesetze und Politik gespielt haben. Das Papier erkennt auch die wichtigen Beiträge an, die manche ORKB durch die Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Umweltprüfung (WGEA) bei der Entwicklung des Bereichs Umweltprüfung geleistet haben.



## ERGEBNISSE UND ERKENNTNISSE

41. Der XX. INCOSAI erkennt die bedeutenden Entwicklungen im Bereich Umweltprüfungen an, die ORKB und die WGEA seit Einberufung der Arbeitsgruppe erreicht haben. Die Empfehlungen des XV. INCOSAI im Jahre 1995 führten zu beachtlichen Leistungen – sowohl seitens einzelner ORKB als auch durch die hervorragende Arbeit der WGEA. Durch die Förderung des Wissensaustauschs und gemeinsamer Prüfungen sowie durch die Entwicklung fachlicher Anleitung, hat die WGEA die Sachkompetenzen von ORKB ausgeweitet und deren Einfluss zu Gunsten einer verbesserten Regierungsführung im Bereich Umwelt verstärkt, womit sie den ORKB ein solides Fundament für weitere Fortschritte zur Verfügung gestellt hat.
42. Die Hauptredner des XX. INCOSAI haben die Bedeutung und Relevanz von Umweltprüfungen und von Prüfungen der nachhaltigen Entwicklung im Allgemeinen bestätigt und unterstützt. Der erste Redner<sup>5</sup> stellte fest, dass sich unser Planet in einer Krise befinde und dass etwas getan werden müsse. Die Tage des „Nehmens, Herstellens und Verschwendens“ seien vorbei und das globale Konsumverhalten übersteige die biologische Kapazität des Planeten, Leben zu erhalten. ORKB hätten bei der Prüfung der nachhaltigen Entwicklung eine wichtige Rolle zu spielen. Die zweite Diskussionsteilnehmerin<sup>6</sup> unterstrich unter anderem die Notwendigkeit einer integrierten Sichtweise bei der Berichterstattung über die Einhaltung der Verpflichtungen, die Regierungen eingegangen sind.
43. In Bezug auf Umweltprüfungen und nachhaltiger Entwicklung, diskutierten die Delegierten des XX. INCOSAI ausführlich eine Reihe von Fragestellungen. Das Ergebnis dieser Diskussion kann wie folgt zusammengefasst werden:
- 43.1 ORKB spielen eine wichtige Rolle bei der Prüfung der Regierungsführung in Bezug auf nationale und globale Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. In besonders vielen Kommentaren sprachen sich die Delegierten dafür aus, die Umsetzung multilateraler Umweltabkommen sowie das Maß der Einhaltung der von Regierungen eingegangenen Verpflichtungen zu prüfen. Wo immer möglich sollten ORKB

---

<sup>5</sup> Professor Mervyn King – Vorsitzender des King-Ausschusses zur Corporate Governance  
Vorsitzender der Global Reporting Initiative

<sup>6</sup> Frau Sylvie Lemmet – Direktorin: Abteilung für Technologie, Industrie und Ökonomie



zusammenarbeiten und die Ergebnisse solcher Prüfungen an interessierte internationale Organisationen weiterleiten.

- 43.2 Viele Kommentare unterstützten auch die vermehrte Durchführung gemeinsamer Prüfungen im Bereich Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung auf globaler und regionaler Basis als wirksames Werkzeug zur Identifizierung von grenzüberschreitenden Problemen, zur Verbesserung des Wissensaustauschs, zur Ausweitung der Sachkompetenzen, für Benchmarking sowie zur Prüfung der Einhaltung von Vereinbarungen usw.
- 43.3 Viele ORKB boten Beispiele zu individuellen und gemeinschaftlichen Prüfungen von Themen des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung und unterstrichen deren Bedeutung beim Umgang mit Bedrohungen für die natürlichen Ressourcen und für die Bürger. Als Beispiele wurden unter anderem Klimawandel, Wasser, Abfallwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutzgebiete usw. erwähnt. Mehrere ORKB, wie z.B. kleine Inselstaaten, betonten die besonderen Herausforderungen, mit denen sie sich konfrontiert sehen. Außerdem sollten Umweltaspekte in Prüfungen aller Bereiche des öffentlichen Sektors berücksichtigt werden. Viele ORKB unterstrichen die Notwendigkeit, Prüfungen nachzuverfolgen, um ihre Wirksamkeit zu steigern.
- 43.4 ORKB besitzen einen breiten Erfahrungsschatz, was Prüfungen im Bereich Umwelt und nachhaltige Entwicklung angeht. Es besteht jedoch auch ein kontinuierlicher Bedarf am Ausbau der Sachkompetenzen durch Maßnahmen wie die Bestimmung von Best Practices, den Austausch von methodischen Ansätzen und Prüfungsergebnissen, Benchmarking, Secondments/Austausch von Mitarbeitern, Bewahrung und Steigerung von Fähigkeiten sowie Aus- und Weiterbildung.
- 43.5 Starke Unterstützung wurde der Rolle der Regionalen Arbeitsgruppen der INTOSAI (sowie – wo vorhanden – von regionalen Umwelarbeitsgruppen) ausgesprochen, die als Forum für den Ausbau von Sachkompetenzen, für die Erleichterung abgestimmter Prüfungen und den Zugriff auf finanzielle und personelle Ressourcen betrachtet werden.
- 43.6 ORKB unterstrichen, wie wichtig es sei, „auf Worte Taten folgen zu lassen“; mit anderen Worten, sicherzustellen, dass die Handlungsweisen innerhalb der ORKB mit den Zielen des Umweltschutzes einhergehen (z.B. papierlose Besprechungen).



- 43.7 Viele ORKB wiesen auf ihre wichtige Rolle bei der Vermittlung von sowohl den Ergebnissen ihrer Arbeit als auch der Bedeutung des Bereichs Umwelt und nachhaltige Entwicklung hin. Zu den Zielgruppen gehören Regierungen, Parlamentsabgeordnete und die breite Öffentlichkeit.
- 43.8 ORKB sollten Entwicklungen im Bereich der umweltökonomischen Gesamtrechnung, als auch der Berichterstattung über nachhaltige Entwicklung fördern. Darüber hinaus soll auch der aktive Dialog mit internationalen Akteuren wie der Weltbank, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen und der Global Reporting Initiative gesucht werden.
- 43.9 Mehrere ORKB identifizierten einen Mangel an finanziellen Mitteln als Einschränkung bei der Durchführung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsprüfungen sowie bei der Teilnahme an koordinierten Prüfungen. INTOSAI/IDI sollten Möglichkeiten aufzeigen, um die Unterstützung koordinierter Umweltprüfungen als Priorität festzulegen.
- 43.10 ORKB unterstützten die Notwendigkeit, sich auf die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Umweltdaten und –informationen von Regierungen zu konzentrieren.
- 43.11 ORKB sprachen sich ferner dafür aus, die im Rahmen des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung eingegangenen Prüfungsverpflichtungen stärker zu betonen und über Bereiche zu berichten, in denen
- Strategien für nachhaltige Entwicklung eingeführt oder verbessert werden müssen und
  - die Strukturen der Regierungsführung und die berichteten Informationen unzulänglich sind.
44. Es gab verschiedene individuelle Kommentare zu möglichen Themen für Prüfungen im Bereich Umwelt und nachhaltige Entwicklung sowie zu prüfetechnischen Gesichtspunkten. Diese sind zur weiteren Beratung an die WGEA weitergeleitet worden.



## EMPFEHLUNGEN

Aufgrund der Beratungen während des XX. INCOSAI in Johannesburg, Südafrika, im November 2010, sprechen die Mitglieder der INTOSAI folgende Empfehlungen aus:

### 45. Förderung von Prüfungen, Regierungsführung und Beziehungen

- **ORKB werden dazu ermutigt**, sich zu verpflichten, die für ihr jeweiliges Land relevantesten Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen prioritär zu behandeln und diese Themen in Prüfungen aller in diesem Zusammenhang relevanten Bereiche des öffentlichen Sektors einfließen zu lassen.
- **ORKB, die WGEA und die Regionalen Arbeitsgruppen der INTOSAI werden ermutigt**, das Bewusstsein für die Bedeutung von Umweltprüfungen und von umweltökonomischen Gesamtrechnungen bei wichtigen internationalen und regionalen Organisationen, die für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich sind, zu steigern und Arbeitsbeziehungen mit ihnen aufzubauen.
- **Die WGEA wird ermutigt**, eine konzentrierte Zusammenfassung der unabhängigen und evidenzbasierten Prüfungsergebnisse der ORKB zu wichtigen, multilateralen Umweltabkommen zu erarbeiten und diese internationalen Organisationen zur Verfügung zu stellen.

### 46. Standardisierung

- **Die WGEA wird ermutigt**, aktiv an der Entwicklung von Richtlinien für die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen für den öffentlichen Sektor teilzunehmen, diese zu fördern und für ORKB Anleitungen zur Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten zu entwickeln.

### 47. Steigerung der Wirksamkeit

- **ORKB werden ermutigt**, ihre Prüfungsaktivitäten auf folgende Bereiche zu konzentrieren:
  - Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der von Regierungen zur Verfügung gestellten Informationen aus den Bereichen Umwelt und nachhaltige Entwicklung, um Entscheidungsfindungsprozesse und eine transparente Berichterstattung zu unterstützen.



- Umsetzung von Verpflichtungen, die Regierungen in multilateralen Umweltabkommen eingegangen sind.
- Koordinierte Prüfungen zwischen ORKB in relevanten Themenbereichen des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung.

#### 48. Verbesserung der Sachkompetenzen und Methoden

- **ORKB werden ermutigt**, ihre Sachkompetenzen auszubauen und von bestehenden WGEA-Leitfäden und –Lektionen in vollem Umfang Gebrauch zu machen. Die WGEA soll
  - methodische Ansätze und Techniken weiter verbessern,
  - Wissensaustausch und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen und
  - die Anwendungen moderner Informationstechnologien bestimmen und fördern.



### **C. DIE SÜDAFRIKANISCHE ERKLÄRUNG ÜBER INTERNATIONALE NORMEN FÜR OBERSTE RECHNUNGSKONTROLLBEHÖRDEN**

Neben dem obigen Abkommen hat der XX. Kongress der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) in Johannesburg, Südafrika, über verschiedene Aspekte der ISSAIs beraten und möchte dazu folgende Erklärung abgeben:

49. In Anbetracht der Tatsache, dass die INTOSAI einen ISSAI-Rahmen, der einen umfassenden Satz an Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAIs) sowie INTOSAI Leitlinien für Good Governance (INTOSAI GOVs) enthält, erarbeitet und diesen gebilligt hat;
50. in Anbetracht der Tatsache, dass die ISSAIs die Gründungsprinzipien, die Voraussetzungen für das Funktionieren von ORKB, fundamentale Prüfungsgrundsätze und Prüfungsleitfäden enthalten;
51. in Anbetracht der Tatsache, dass der Zweck der INTOSAI GOVs darin besteht, Good Governance im öffentlichen Sektor zu fördern;
52. in Anbetracht der Tatsache, dass die INTOSAI ihren Mitgliedern und externen Partnern die ISSAIs zur Verfügung stellt, die den Kern des Prüfungswesens im öffentlichen Sektor darstellen;
53. in Anbetracht der Tatsache, dass es für die INTOSAI eine wichtige strategische Priorität ist, ORKB bei der möglichst erfolgreichen Umsetzung des ISSAI-Rahmens zu unterstützen; und
54. in Anbetracht der Tatsache, dass die andauernde Relevanz der ISSAIs und INTOSAI GOVs für die INTOSAI-Gemeinschaft und andere Interessensgruppen entscheidend davon abhängt, diese auf dem aktuellsten Stand, relevant und auf dem neuesten Entwicklungsstand zu halten;





in Übereinstimmung mit den Erklärungen von Lima und Mexiko und unter Berücksichtigung der Unabhängigkeit jedes einzelnen INTOSAI-Mitglieds bei der Wahl seines eigenen, den nationalen Gesetzen entsprechenden Zuganges,

beschließt der XX. INCOSAI hiermit, seine Mitglieder und andere Interessensgruppen zu folgenden Maßnahmen aufzurufen:

55. Den ISSAI-Rahmen als gemeinsamen Referenzrahmen für das Prüfungswesen im öffentlichen Sektor zu nutzen;
56. Die eigene Leistung und Prüfanleitungen anhand der ISSAIs zu messen;
57. Die ISSAIs in Übereinstimmung mit dem eigenen Mandat sowie den nationalen Gesetzen und Vorschriften anzuwenden;
58. Das Bewusstsein in Bezug auf die ISSAIs und INTOSAI GOVs auf globaler, regionaler und nationaler Ebene zu steigern; und
59. Erfahrungen, Good Practices und Herausforderungen bei der Umsetzung der ISSAIs und INTOSAI GOVs mit denjenigen zu teilen, die für die Entwicklung und Überarbeitung der ISSAIs und INTOSAI GOVs verantwortlich sind.



## **ANHANG A**

### **RAHMEN ZUR KOMMUNIKATION UND FÖRDERUNG DES WERTES UND NUTZENS DER OBERSTEN RECHNUNGSKONTROLLBEHÖRDEN**

---

#### **PRÄAMBEL**

1. Rechenschaftspflicht ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer Demokratie.
2. In einer Demokratie werden Strukturen erschaffen und gewählte Vertreter ermächtigt, den Willen des Volkes umzusetzen und durch Legislativ- und Exekutivorgane in seinem Namen zu handeln. Ein wichtiger Ausgangspunkt im Aufbau demokratischer Institutionen ist, dass Macht und Ressourcen missbraucht werden können, was zu einem Vertrauensverlust führt, der den Kern des demokratischen Systems untergraben kann. Deshalb ist es entscheidend, dass die Bürger eines Landes die Möglichkeit haben sollten, ihre Vertreter zur Rechenschaft zu ziehen. Die demokratisch gewählten Vertreter können jedoch nur dann zur Rechenschaft gezogen werden, wenn sie im Gegenzug auch diejenigen zur Rechenschaft ziehen können, die ihre Entscheidungen umsetzen müssen. Die Legislative bedarf daher einer Institution in der Form einer ORKB, die die Erfüllung der Rechenschaftspflicht untersuchen oder prüfen kann. Um vertrauenswürdig zu sein, muss eine solche Institution unabhängig sein.
3. Finanzkontrolle sollte auch eine positive Auswirkung auf die Vertrauensbildung in der Gesellschaft haben, weil die Hüter der öffentlichen Mittel möglicherweise anders handeln, wenn sie wissen, dass sie überprüft werden können. Dieses Bewusstsein fördert positive Werte und unterstreicht Mechanismen der Rechenschaftspflicht, die zu besseren Entscheidungen führen und gutes Verhalten im öffentlichen Sektor verbessern.
4. Das übergeordnete Ziel unabhängiger Finanzkontrolle besteht somit darin, das Leben der Bürger durch einen Beitrag zu Vertrauen, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit zu verändern. Eine unabhängige und wirtschaftliche ORKB ist dementsprechend eine notwendige Voraussetzung für eine Demokratie. Dies impliziert, dass das Mandat eines unabhängigen Prüfers im öffentlichen Bereich weit über die traditionelle Definition einer externen Prüfung hinausgeht, weil es auch Angelegenheiten des öffentlichen Interesses umfasst – des Interesses der Bürger.
5. Das Handeln im öffentlichen Interesse schreibt den ORKB die weitere Verantwortung zu, vorbildlich auf die Herausforderungen von Gesellschaften, auf das sich



verändernde Umfeld, in dem Prüfungen durchgeführt werden und auf die Bedürfnisse verschiedener Stakeholder im demokratischen Prozess zu reagieren – und zwar immer innerhalb der Parameter ihrer Unabhängigkeit.

6. Um ihre Funktionen erfüllen und um ihren potentiellen Wert für eine demokratische Gesellschaft sicherstellen zu können, müssen die ORKB als vertrauenswürdig angesehen werden. Die Rechnungskontrollbehörden können nur Vertrauen gewinnen, wenn sie selbst als glaubwürdig, unabhängig und rechenschaftspflichtig beurteilt werden. Um das zu ermöglichen, müssen sie dem Rest des öffentlichen Sektors und dem Berufsstand des Prüfers im Allgemeinen als Vorbild in staatlicher Haushalts- und Wirtschaftsführung, der damit verbundenen Governance und dem Leistungsmanagement dienen. Nur mit einem solchen soliden Fundament für ihre eigene Arbeit, können ORKB Mehrwert schaffen und das Leben der Bürger verändern.
7. Der Rahmen zur Kommunikation und Förderung des Wertes und Nutzens der ORKB wird somit auf der Basis zweier Ziele errichtet: Einem externen Fokus, um das Leben der Bürger zu verändern und einem internen Fokus, um richtungweisend als Institution mit Vorbildcharakter voranzugehen. Jedes Ziel wird unter Berücksichtigung einer Reihe grundlegender Erfordernisse erklärt, die wiederum durch eine Reihe von Leitsätzen gestützt werden. Es ist wichtig anzumerken, dass beide Ziele miteinander verbunden sind. Um die Benutzung und Bewertung zu erleichtern, wurde allerdings jedes der grundlegenden Erfordernisse mit dem Ziel verknüpft, mit dem es in direktestem Zusammenhang zu stehen scheint.
8. ORKB sind unter verschiedenen Mandaten und Modellen tätig. Die grundlegenden Erfordernisse und damit zusammenhängenden Leitsätze finden möglicherweise nicht für alle ORKB gleichermaßen Anwendung. Sie sollen allerdings den ORKB als Basis für Selbstbewertung und Verbesserung dienen und ihnen ermöglichen, den Wert und Nutzen, den eine ORKB für die Demokratie eines Landes haben kann, zu kommunizieren und zu fördern.



## **ZIEL 1: ALS INSTITUTION ANERKANNT ZU WERDEN, DIE DAS LEBEN DER BÜRGER VERÄNDERT**

Um Ziel 1 zu erreichen, müssen ORKB sechs grundlegende Erfordernisse erfüllen. Nachstehend werden diese Erfordernisse, wie auch zwingende Gründe dargelegt, weshalb jedes dieser Erfordernisse als grundlegend betrachtet wird und daher in den Rahmen aufgenommen werden soll. Ferner werden auch die von den ORKB einzuhaltenden Leitsätze zur Erfüllung dieser grundlegenden Erfordernisse dargelegt.

**GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 1:** *Reaktionsfähigkeit auf ein verändertes Umfeld und veränderte Erwartungen der Stakeholder, ohne Unabhängigkeit einzubüßen.*

### **Zwingende Gründe für eine Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- ORKB sind in der Position, Risiken im Umfeld proaktiv bewerten und Stakeholder-Erwartungen erkennen zu können, um so weiterhin von Bedeutung zu sein, ohne Unabhängigkeit einzubüßen.
- Die strategischen Planungsprozesse der ORKB sind sich des veränderten Umfeldes und der veränderten Stakeholder-Erwartungen bewusst.
- Die Fähigkeit der ORKB, Tätigkeiten anzupassen und abzustimmen, um das Potential des positiven Einflusses zu maximieren sowie das Risiko unvorhergesehener und unbeabsichtigter Negativauswirkungen zu reduzieren.
- Die Fähigkeit zu reagieren stärkt das nationale und internationale Netzwerk durch verstärkten Wissensaustausch und bringt die ORKB somit in eine Position, weltweit besser reagieren zu können.<sup>7</sup>

### **Leitsätze**

- ORKB sollten das Bewusstsein der Mitarbeiter für die Erwartungen der Stakeholder stärken, um diese bei Strategie-, Geschäfts- und Prüfungsplänen entsprechend zu berücksichtigen.
- ORKB sollten Mechanismen zur Informationsgewinnung und Entscheidungsfindung festlegen, um eine bessere Kommunikation mit Stakeholdern zu fördern.

---

<sup>7</sup> Beispielsweise hat die weltweite Finanzkrise den Fokus auf internationale Regeln, Regulierung und Aufsicht in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. ORKB müssen ihre Kooperation entsprechend landesübergreifend verstärken, um die Effektivität dieser neuen regulativen Struktur zu prüfen (Quelle: INTOSAI Task Force für Globale Finanzkrise).



- ORKB sollten veränderte, auftretende Risiken im Prüfungsumfeld abschätzen und zeitnah darauf reagieren.
- ORKB sollten Selbstbewertungssysteme einrichten, durch die eine ORKB Feedback von Haupt-Stakeholdern erhält, um ihre Reaktionsfähigkeit abzuschätzen.
- ORKB sollten an nationalen und internationalen Debatten und Foren zu aktuellen Themen teilnehmen.

**GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 2:** *Sicherstellen, dass Regierungen für eine ordnungsgemäße, verantwortungsbewusste und bestimmungsgemäße sowie für die wirtschaftliche, effiziente und effektive Nutzung von Ressourcen zur Rechenschaft gezogen werden.*

### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Dieses Erfordernis ist der wesentliche Grund für die Existenz von ORKB: Stakeholdern im Interesse der Allgemeinheit Sicherheit und glaubwürdige Informationen zur Verfügung zu stellen.

### **Leitsätze**

- ORKB sollten Prüfberichte an jene legislative Stelle übermitteln, die ein Interesse an der Prüfung hat.
- ORKB sollten Prüfberichte - in einem lesbaren Medienformat - der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.
- ORKB-Mandate sollten Folgendes beinhalten:
  - Meinungsbildung, Durchführung juristischer Überprüfungen von Finanzinformationen;
  - Meinungsbildung, Durchführung juristischer Überprüfungen der Haushalts- und Wirtschaftsführung und interne Kontrolle;



- Meinungsbildung, Durchführung juristischer Überprüfungen von Informationen zur Leistung;
- Meinungsbildung, Durchführung juristischer Überprüfungen der Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen;
- Durchführung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen;
- Durchführung anderer Formen der Prüfung, Revision oder Untersuchung von Bereichen, bei denen öffentliche Gelder verwendet werden oder in denen es um das öffentliche Interesse geht;

**GRUNDLEGENDE ERFORDERNIS 3:** *Glaubwürdige Quelle unabhängiger und objektiver Erkenntnisse sowie Beratung, um Voraussicht und stetige Verbesserungen im Staat zu erleichtern.*

#### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- ORKB bieten eine objektive Basis zur Entscheidungsfindung.
- Der von den ORKB gewährte Einblick verbessert die Voraussicht von Entscheidungsträgern in Bezug auf stetige Verbesserungen und staatliche Reformen.
- ORKB bewerten die Bereitschaft für staatliche Reformen (wie die Bereitschaft, zum periodengerechten Rechnungswesen überzugehen).
- Prüfungsergebnisse fördern die Möglichkeit für stetiges Lernen und für eine professionelle Entwicklung in einer Vielzahl von Disziplinen.
- ORKB sind fähig, Schlüsselprogramme der jeweiligen Staaten zu prüfen, die das Leben ihrer Bürger beeinflussen.

#### **Leitsätze**

- ORKB sollten sich in ihrer auf Fakten, Zahlen und Wissen basierenden Arbeit durch Unabhängigkeit, Objektivität und Transparenz auszeichnen.



- Als aktive Partner im nationalen und internationalen Prüfungsnetzwerk sollten ORKB Innovationen und Reformen konstant vertreten und dabei ihr Wissen und ihre Erkenntnisse austauschen, ohne ihre Unabhängigkeit aufs Spiel zu setzen.
- Die Ergebnisse der ORKB-Prüfungsarbeit sollten eine Grundlage für Reformen im Bereich der öffentlichen Verwaltung bieten.

**GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 4:** *Durch objektive Informationen, Einfachheit und Klarheit der Botschaft sowie durch einen bequemen Zugang zu Prüfberichten und Botschaften in den entsprechenden Sprachen, die Öffentlichkeit zu ermächtigen, den Staat rechenschaftspflichtig und verantwortlich zu halten.*

#### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Auf ORKB-Botschaften hinweisen und diese leicht umsetzbar machen.
- Fehlinterpretationen von ORKB-Botschaften vermeiden.
- Fokussiertes Feedback an ORKB unterstützen, damit diese auf die Erwartungen der Stakeholder eingehen können.
- Das Verständnis und den Dialog in der Öffentlichkeit erleichtern.

#### **Leitsätze**

- ORKB sollten den Inhalt ihrer Berichte selbst bestimmen können.
- Die Gesetzgebung sollte Mindestanforderungen für Prüfberichte von ORKB und gegebenenfalls für Angelegenheiten festlegen, die einer formalen Prüfung, Revision oder Bescheinigung unterliegen sollten.
- ORKB sollten ihre Berichte zeitnah veröffentlichen.
- ORKB sollten eine kombinierte Analyse ihrer einzelnen Prüfberichte präsentieren, die auf gemeinsamen Ergebnissen, Trends, Grundursachen und Prüfungsempfehlungen basiert und diese mit den Haupt-Stakeholdern besprechen.
- ORKB sollten in einer Sprache berichten, die von ihren Stakeholdern verstanden wird, damit diese die in den Berichten enthaltenen Empfehlungen umsetzen können.



- ORKB sollten allen Stakeholdern entsprechenden Zugang zu den Berichten gewährleisten.
- ORKB sollten Medien in entsprechender Weise nützen, um wirksam mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

**GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 5:** *Die Legislative, eine ihrer Kommissionen oder die mit der Regierungsführung beauftragten Personen zu befähigen, ihren verschiedenen Verantwortungen im Zusammenhang mit Reaktionen auf Prüfungsfeststellungen und Empfehlungen nachzukommen sowie entsprechende Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.*

#### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Die Wirksamkeit, mit der ORKB den Staat für die Verwendung öffentlicher Gelder zur Verantwortung ziehen können, hängt nicht nur von der Qualität ihrer Arbeit ab, sondern auch davon, wie wirksam sie mit den rechenschaftspflichtigen legislativen Stellen sowie mit den dafür verantwortlichen Exekutivorganen des Staates in Bezug auf den aus Prüfergebnissen resultierenden Nutzen und auf die darauf basierende Einführung von Änderungen zusammenarbeiten.
- Die Beziehung zum Parlament ist für die Gewährleistung einer wirksamen Nutzung von Prüfungsfeststellungen besonders entscheidend, da sich ORKB und Legislative bei der Gewährleistung einer wirksamen Regierungsführung gegenseitig unterstützen können.
- Während die ORKB das Parlament mit den für die wirksame Ausübung seiner Aufsichtsfunktion notwendigen Informationen versorgen, bietet das Parlament ein wichtiges Forum für die Nutzung und die Diskussion der ORKB-Feststellungen und ist außerdem ein Partner in der Unterstützung von Korrekturmaßnahmen sowie bei der Entwicklung einer Überwachung.
- Idealerweise müssen ORKB auch ein wichtiger Katalysator von Veränderung, eine Informationsquelle über Bereiche für Korrekturmaßnahmen und bewährte Praktiken sein.

#### **Leitsätze**

- ORKB sollten starke Beziehungen zu entsprechenden parlamentarischen Aufsichtsgremien und Präsidien geprüfter Stellen aufbauen, um diese beim besseren





Verständnis der Prüfberichte und Schlussfolgerungen sowie bei der Ergreifung entsprechender Maßnahmen zu unterstützen.

- ORKB sollten die Legislative, eine ihrer Kommissionen oder Präsidien geprüfter Stellen mit relevanten, objektiven und zeitnahen Informationen versorgen.
- ORKB sollten die Empfänger ihrer Prüfungsfeststellungen aktiv unterstützen, diese so wirksam wie möglich umzusetzen.
- ORKB sollten mit systematischen Follow-Up Prüfungen entsprechender parlamentarischer Empfehlungen bei der Sicherstellung eines Zyklus der Rechenschaftspflicht behilflich sein.

**GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 6:** *Follow-Up von Prüfungsfeststellungen und Aussprechen von Empfehlungen.*

#### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Geprüfte Stellen und Regierungen werden befähigt, Prüfungsfeststellungen umzusetzen, um dadurch die Rechenschaftspflicht zu stärken.
- ORKB wird dabei geholfen, die Auswirkungen der Feststellungen aufzuzeigen.
- Andauerndes Lernen und stetige Verbesserung sowohl innerhalb der ORKB als auch innerhalb der Regierungen wird erleichtert.
- Es wird aufgezeigt, wie gern ORKB Verbesserungen und Reformen im Staat und der breiteren Gesellschaft fördern.

#### **Leitsätze**

- ORKB sollten sich regelmäßig mit Regierungsbeamten treffen, um die Nachverfolgung der Prüfungsfeststellungen sicherzustellen.
- ORKB sollten über die ergriffenen Maßnahmen zur Nachverfolgung ihrer Empfehlungen berichten.
- ORKB sollten denjenigen helfen, die Änderungen durch die Bereitstellung maßgeschneiderter Anleitung und bewährter Praktiken einführen, ohne ihre Unabhängigkeit einzubüßen.



## **ZIEL 2: ALS UNABHÄNGIGE INSTITUTION MIT VORBILDCHARAKTER ANERKANNT WERDEN**

Um Ziel 2 zu erreichen, müssen ORKB sechs grundlegende Erfordernisse erfüllen. Nachstehend werden diese Erfordernisse, wie auch zwingende Gründe dargelegt, weshalb jedes dieser Erfordernisse als grundlegend betrachtet wird und daher in den Rahmen aufgenommen werden soll. Ferner werden auch die von den ORKB einzuhaltenden Leitsätze zur Erfüllung dieser grundlegenden Erfordernisse dargelegt.

### **GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 7: *Unabhängigkeit***

#### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Die Unabhängigkeit von ORKB ist eine wesentliche Voraussetzung in einer Demokratie.
- ORKB müssen vertrauenswürdig sein und sicherstellen, dass die Stakeholder der Arbeit der ORKB sowie den erreichten Prüfungsergebnissen weiterhin vertrauen.
- Unabhängigkeit bietet die notwendige Glaubwürdigkeit, die von der Gebergemeinschaft eingefordert wird, um sicherzustellen, dass der aus spendenfinanzierten Projekten beabsichtigte Nutzen die Allgemeinheit der Bürger erreicht.
- Eine unabhängige Revision oder Prüfung bietet ausreichend Glaubwürdigkeit für viele Nutzer der geprüften oder untersuchten Informationen.
- Im Interesse der Bürger müssen ORKB gegenüber der Legislative rechenschaftspflichtig sein und nicht gegenüber der Verwaltung.
- Unabhängigkeit wird in den Internationalen Standards Oberster Rechnungskontrollbehörden (ISSAIs) als grundlegende Voraussetzung für alle ORKB definiert.

#### **Leitsätze<sup>8</sup>**

---

<sup>8</sup> Direkt zitiert aus ISSAI 10.



- Das Bestehen eines angemessenen und wirksamen verfassungsrechtlichen/rechtlichen/gesetzlichen Rahmens und entsprechender Umsetzungsbestimmungen.
- Die Unabhängigkeit der ORKB-Leiter und Mitglieder (in Kollegialbehörden) einschließlich ihrer Unkündbarkeit und ihrer Immunität vor dem Gesetz bei normaler Ausübung ihrer Amtstätigkeit.
- Eine ausreichend breitgefaste Prüfungskompetenz und volle Ermessensfreiheit bei der Erfüllung der den ORKB obliegenden Aufgaben.
- Uneingeschränkter Zugang zu Informationen.
- Recht und Pflicht zur Berichterstattung.
- Freiheit über Inhalt und Zeitpunkt von Prüfungsberichten zu entscheiden und diese zu veröffentlichen und zu verbreiten.
- Das Bestehen von wirksamen Mechanismen zur Überprüfung des Umsetzungsstandes der ORKB-Empfehlungen.
- Finanzielle und wirtschaftliche Unabhängigkeit sowie die Bereitstellung ausreichender personeller, materieller und finanzieller Ressourcen.

#### **GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 8 : *Transparenz und Rechenschaftspflicht***

##### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Rechenschaftspflicht und Transparenz sind wichtige Werkzeuge, um einen wahrgenommenen grundlegenden Widerspruch in demokratischen Gesellschaften auszugleichen. In solchen Gesellschaften werden Strukturen geschaffen und gewählte Funktionäre befähigt, den Willen des Volkes umzusetzen und in dessen Namen zu handeln. Dies schafft Potential für Machtmissbrauch und führt zu Misstrauen, das die Effizienz des Dienstleistungsbereitstellungsprozesses reduzieren und somit das gesamte demokratische System untergraben kann.
- Dieser Widerspruch kann nur durch die Stärkung der Rechenschaftspflicht behoben werden. Daher sind Institutionen wesentlich, die auf unabhängige Art die staatlichen Aktivitäten überprüfen. Diese Rechnungskontrollbehörden können ihre Aufgaben nur



erfüllen, wenn sie selbst überprüft und rechenschaftspflichtig gehalten werden können.

- Die Rechnungskontrollbehörden können nur Vertrauen verdienen, wenn sie sich selbst von anderen beurteilen lassen und wenn sie so transparent sind, dass es für verschiedene Zielgruppen möglich ist, ihre Strategien, Methoden und tatsächlichen Auswirkungen zu diskutieren. Damit setzen sie auch dem Rest des öffentlichen Sektors und dem Berufsstand des Prüfers im Allgemeinen ein wichtiges Beispiel und verkörpern somit die Rechenschaftspflicht von ORKB.

#### **Leitsätze<sup>9</sup>**

- ORKB erfüllen ihre Aufgaben in einem rechtlichen Rahmen, der Rechenschaftslegung und Transparenz erfordert.
- ORKB unterrichten die Öffentlichkeit über Prüfungsmandat, -zuständigkeiten, -aufgaben und -strategie.
- ORKB führen objektive, transparente Prüfungsnormen, -verfahren und -methoden ein.
- ORKB erwarten von ihrem gesamten Personal ein hohes Maß an Integrität und ethischem Verhalten.
- ORKB stellen sicher, dass die Einhaltung dieser Grundsätze der Rechenschaftspflicht und Transparenz bei der Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben durch Private nicht gefährdet wird.
- ORKB beachten bei ihrer Aufgabenerfüllung das Gebot der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit sowie die Einhaltung geltender Vorschriften und erstatten öffentlich Bericht.
- ORKB berichten öffentlich über allgemeine Prüfungserkenntnisse zum staatlichen Verwaltungshandeln.
- ORKB informieren über die Medien, Internetseiten und mit anderen Mitteln zeitnah und umfassend über ihre Prüfungstätigkeit und Prüfungsergebnisse.

---

<sup>9</sup> Direkt zitiert aus ISSAI 20.



- ORKB nehmen externe und unabhängige Beratung in Anspruch, um die Qualität und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit zu stärken.

### **GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 9: Pflichten- und Verhaltenskodex**

#### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Im Interesse der Wirksamkeit von ORKB sowie der Akzeptanz und der Glaubwürdigkeit der von den ORKB durchgeführten Arbeiten ist es absolut wesentlich, dass ihr gesamtes Personal (Prüfer, Support, Beamte, Experten und andere Vertreter) als qualifiziert, glaubwürdig, zuverlässig und vertrauenswürdig angesehen wird.
- In den ISSAIs ist als grundlegende Voraussetzung für alle ORKB ein Pflichten- und Verhaltenskodex definiert.

#### **Leitsätze<sup>10</sup>**

- ORKB sollten einen Pflichten- und Verhaltenskodex übernehmen, der die Anforderungen der INTOSAI-Normen erfüllt oder übersteigt und mindestens die folgenden Themen anspricht:
  - Integrität
  - Unabhängigkeit, Objektivität und Unparteilichkeit
  - Politische Neutralität
  - Umgang mit Interessenkonflikten
  - Berufliche Verschwiegenheit
  - Fachkompetenz
  - Berufliche Weiterentwicklung

---

<sup>10</sup> Entnommen aus ISSAI 30.



- ORKB sollten entsprechende Grundsätze und Verfahren einführen, um ein Bewusstsein der Erfordernisse des Pflichten- und Verhaltenskodex zu schaffen.
- ORKB sollten die Einhaltung der Erfordernisse des Pflichten- und Verhaltenskodex überwachen und die Ernennung eines Ethikbeauftragten in Betracht ziehen.

### **GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 10: *Hervorragender Service und Qualitätsbetrachtungen***

#### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- ORKB müssen vertrauenswürdig sein und sicherstellen, dass die Stakeholder das Vertrauen in ihre Arbeit sowie in die Prüfungsfeststellungen und die daraus gezogenen Schlüsse bewahren.
- ORKB müssen zeigen, dass sie als Institutionen in ihrer eigenen Arbeit die höchsten Standards erreichen, um glaubwürdig zu bleiben.
- ORKB müssen jederzeit auf aktuelle Themen und Erwartungen der Stakeholder reagieren.
- Eine Verpflichtung zu Prüfungsqualität, die sowohl die organisatorische Ebene als auch Einzelprüfungen berücksichtigt, wird in den ISSAIs als grundlegende Voraussetzung für alle ORKB definiert.

#### **Leitsätze<sup>11</sup>**

- ORKB-Leiter sollten Grundsätze und Verfahren festlegen, die eine interne Kultur fördert, die anerkennt, dass die Qualität bei der Erfüllung aller ORKB-Aufgaben entscheidend ist.
- Grundsätze und Verfahren von ORKB sollten gewährleisten, dass alle Mitarbeiter der ORKB sowie alle mit Aufgaben der ORKB beauftragte Dritte die einschlägigen ethischen Anforderungen erfüllen.
- Grundsätze und Verfahren der ORKB sollten festlegen, dass ORKB nur Arbeiten durchführen, für die sie befähigt sind, und dabei die Qualitätsrisiken behandeln.

---

<sup>11</sup> Entnommen aus ISSAI 40.



- Grundsätze und Verfahren der ORKB sollten sicherstellen, dass die ORKB über genügend angemessene Ressourcen verfügen, um ihre Arbeit in Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen und anderen Erfordernissen durchzuführen.
- Grundsätze und Verfahren der ORKB sollten die Konsistenz in der Qualität der durchgeführten Arbeiten einschließlich der Festlegung von Verantwortlichkeiten zur Beaufsichtigung und Kontrolle fördern.
- ORKB sollten ein Überwachungsverfahren einrichten, das Gewähr bietet, dass die Grundsätze und Verfahren der Qualitätskontrolle der ORKB einschlägig und angemessen sind, bzw. wirksam funktionieren.

#### **GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 11: *Good Governance***

##### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Im Einklang mit dem Grundsatz „Führung durch Vorbildcharakter“, müssen ORKB die gleichen, einschlägigen Regeln und jene Philosophie befolgen, deren Mindestmaß ORKB auch von geprüften Stellen erwarten.
- Good Governance ist auf jede Organisation anwendbar, die es sich zur Aufgabe macht, ihre Leitung dabei zu unterstützen, bessere Entscheidungen zu treffen und mit Risiken umzugehen, um dadurch die Organisationsziele zu erreichen.
- Good Governance und Rechenschaftspflicht stehen in Zusammenhang: ORKB müssen Rechenschaftspflicht verkörpern.
- Weltweit wurde Good Governance für jede erfolgreiche Organisation als ein grundlegendes Erfordernis neu bestätigt.

##### **Leitsätze**

- Die Einrichtung, das Mandat und das Funktionieren von ORKB sollte von einem starken legislativen Rahmen gesteuert werden, der außerdem die Grundsätze der Good Governance fördert.



- Ein Verfahren zur unabhängigen Beaufsichtigung der Leistung und Rechenschaftspflicht einer ORKB sollte entweder durch eine unabhängige Institution oder durch einen Parlamentsausschuss formalisiert werden, ohne die Unabhängigkeit der ORKB zu beeinträchtigen.
- ORKB sollten eine entsprechende organisatorische Management-Struktur haben, die den Verfahren der Good Governance entspricht.
- ORKB sollten das organisatorische Risiko (das interne Risiko einer ORKB) regelmäßig bewerten und um entsprechend implementierte, und regelmäßig überprüfte Risikomanagement-Initiativen ergänzen.
- Eine entsprechend objektive, interne Revision sollte ein wesentlicher Bestandteil der ORKB-Managementstrategie operativer Risiken sein, um auf das organisatorische Risiko zu reagieren.
- ORKB sollten angemessene IT-Governance anwenden.
- ORKB sollten Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der ORKB und innerhalb des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens in dem die ORKB tätig ist berücksichtigen und entsprechend darüber berichten.

## **GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 12: *Lernen und Austausch von Wissen***

### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Lernen und Austausch von Wissen innerhalb einer ORKB stellt sicher, dass sie Einfluss auf ihr kollektives Wissen hat, um auf die Probleme zu reagieren, mit denen sie, ihre geprüften Stellen und Stakeholder konfrontiert sind.
- Internationale Probleme sollten auf internationaler Ebene behandelt werden. Somit können ORKB gemeinsame Handlungen setzen, um mit Problemen von internationalem Belang umzugehen. (Ad Hoc Gruppe der INTOSAI zur Katastrophenhilfe und die Task Force zur globalen Finanzkrise sind hervorragende Beispiele dafür, wie ORKB durch Zusammenarbeit bei der Beschreibung globaler Probleme sowie in der Schaffung einer Basis für die gewonnenen Erkenntnisse Mehrwert schaffen und somit bessere Instrumente bieten können, um mit zukünftigen Herausforderungen umzugehen).





- Gemeinsames Lernen und Wissensaustausch mit anderen ORKB stellt sicher, dass alle von der hervorragenden Leistung und Autorität der globalen Prüfungsgemeinschaft profitieren können, und zwar nach dem Motto der INTOSAI: „Experientia mutua omnibus prodest“.
- Wissensaustausch mit geprüften Stellen und Stakeholdern stellt sicher, dass das Wissen aus der vollen Bandbreite der Prüfungsaktivitäten jeder einzelnen geprüften Stelle zum Lernen zur Verfügung steht und der geprüften Stelle somit zur Verbesserung verhilft.

#### Leitsätze

- Von der Bereitschaft der ORKB, von einander zu lernen und Wissen und Erfahrung auszutauschen, profitiert die gesamte INTOSAI-Gemeinschaft.
- Das kollektive Wissen ist größer als das des Einzelnen und wird auf Prüfungen oder andere von der ORKB durchgeführte Aufgaben angewendet.
- Die ORKB-Leiter sollten verstehen, dass der Austausch von Wissen zu einer Steigerung der Leistung und Wirkung beiträgt. Sie sollten daher ein Verhalten entwickeln, das zu höherer Wirksamkeit führt.
- Stetiges Lernen trägt zur Erreichung hervorragender Leistungen durch jeden Einzelnen sowie durch die Gesamtheit der Mitarbeiter und der Organisation bei.
- Falls von einer geprüften Stelle oder einem Stakeholder herausgefordert, sollte der einzelne Prüfer durch den kollektiven Rat sowie durch die Anleitung und die Autorität von Kollegen und ORKB-Leitern unterstützt werden.
- ORKB-Mitarbeiter sollten darauf vertrauen, dass sie die Fähigkeiten haben, die Informationen und das Wissen zu finden, zu managen und auszutauschen, das sie zur Erledigung ihrer Aufgaben brauchen.
- Mitarbeiter von ORKB sollten sich darauf verlassen können, dass sie die letzte und aktuellste Version der Arbeitsergebnisse einer anderen ORKB oder der INTOSAI haben, so dass sie auf die Arbeit anderer aufbauen können.



- Geprüfte Stellen sollten sich darauf verlassen können, dass die von ihnen der ORKB zur Verfügung gestellten Informationen entsprechend und mit mindestens der gleichen Sicherheit und Vertraulichkeit behandelt werden, die sie bei sich selbst anwenden würden.
- ORKB sollten an den INTOSAI-Aktivitäten teilnehmen und Netzwerke mit anderen ORKB und relevanten Institutionen aufbauen, um bei aktuellen Themen auf dem neuesten Kenntnisstand zu bleiben und um den Austausch von Wissen zu fördern.
- ORKB sollten Wissen mit dem breiteren Berufsstand der Prüfer austauschen.

### **GRUNDLEGENDES ERFORDERNIS 13: *Effektive Kommunikation***

#### **Zwingende Gründe für die Aufnahme als grundlegendes Erfordernis**

- Sie erhöht die Sichtbarkeit und Bekanntheit von ORKB.
- Sie trägt zur Reputation und zum Vertrauen in eine ORKB bei und bestätigt ihre Glaubwürdigkeit.
- Sie trägt zur Akzeptanz von Prüfungsfeststellungen und Empfehlungen seitens der Stakeholder sowie zu ihrer Stellungnahme bei.
- Der Ruf einer ORKB ist ein immaterieller Wert, der für die ORKB zur Schaffung und Verwirklichung öffentlichen Wertes wichtig ist.

#### **Leitsätze**

- ORKB sollten die Erwartungen der Stakeholder erkennen (einschließlich Bürger und Parlament) und auf diese zeitnah reagieren, ohne ihre Unabhängigkeit einzubüßen.
- ORKB sollten ihre Kernwerte sowie ihre Verpflichtung zur Berufsethik in einem Ausmaß leben, das von den Stakeholdern erkannt und wertgeschätzt wird.
- ORKB sollten die Kommunikation mit den Stakeholdern für ein besseres Verständnis der Verantwortlichkeiten, der Prüfungsarbeit und Ergebnisse stärken.



- ORKB sollten nicht ordnungsgemäßes Verhalten, das negative Auswirkungen auf die Reputation der ORKB hat, korrigieren und Follow-Up Maßnahmen zeitnah veröffentlichen.
- ORKB sollten aktiv in nationale und internationale Prüfungsangelegenheiten eingebunden werden, um das Profil der externen öffentlichen Finanzkontrolle zu steigern und stetig weiterzuentwickeln.
- ORKB sollten regelmäßig bewerten, ob die Stakeholder glauben, dass die ORKB Wert und Nutzen steigern.